

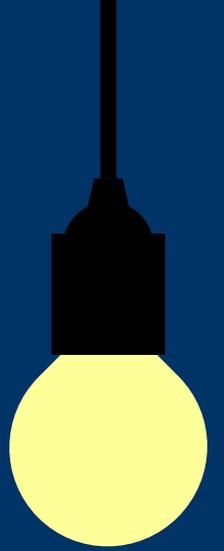
Dr. Leonie Dörig

Lichtemissionen

Rechtliche Grundlagen und
Kompetenzverteilung

Herbsttagung VUR, Bern, 5. November 2021

Beleuchtungszweck







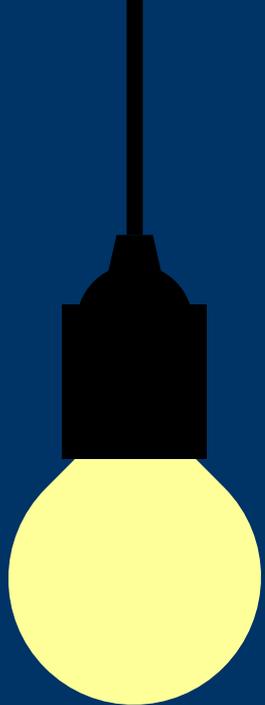




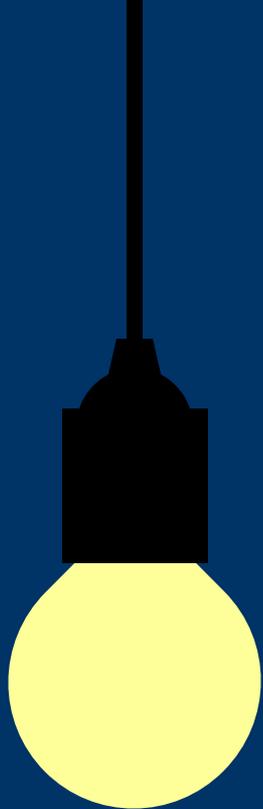
Aarbergerhof



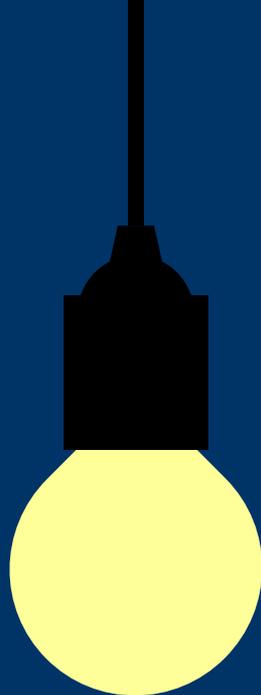
Regelungszweck



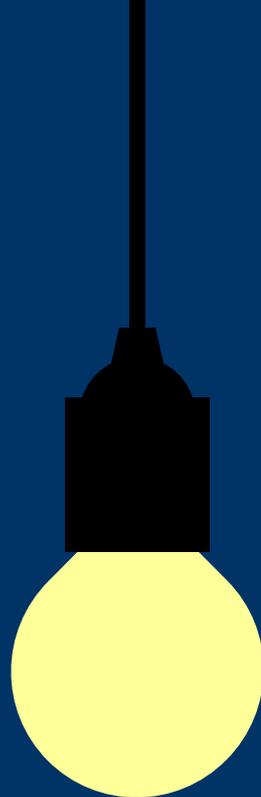
Baupolizei



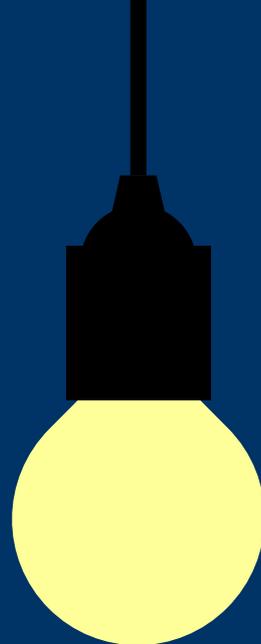
Sicherheit



Gestaltung

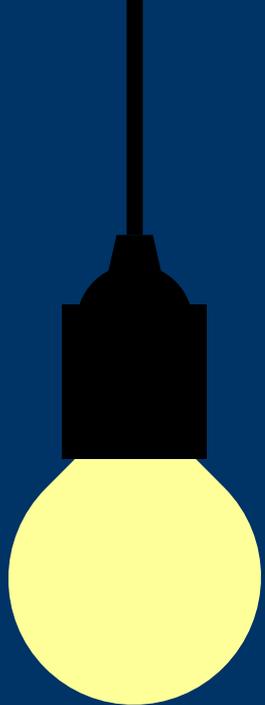


Umweltschutz

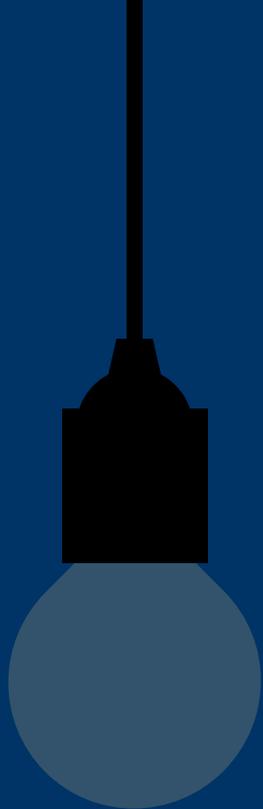


Nachbarschaft

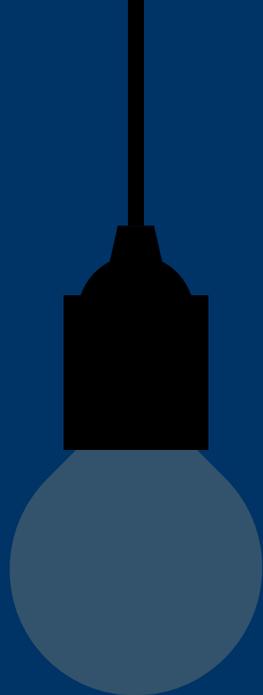
Vorschriften



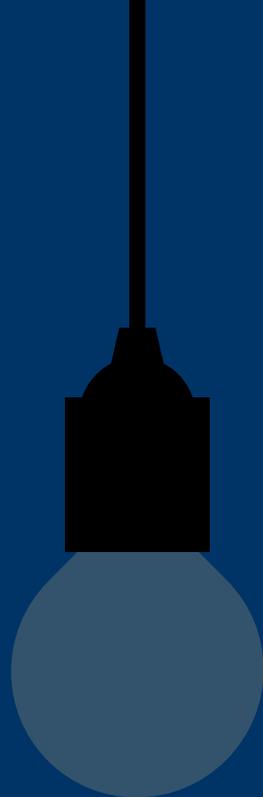
Baupolizei



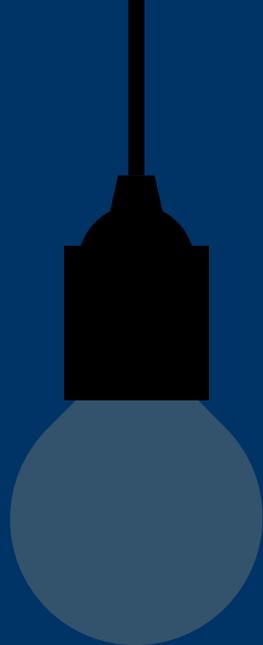
Sicherheit



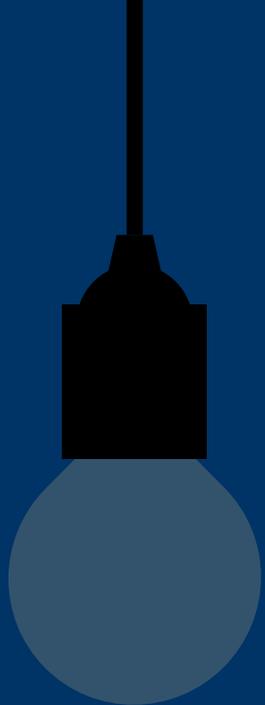
Gestaltung



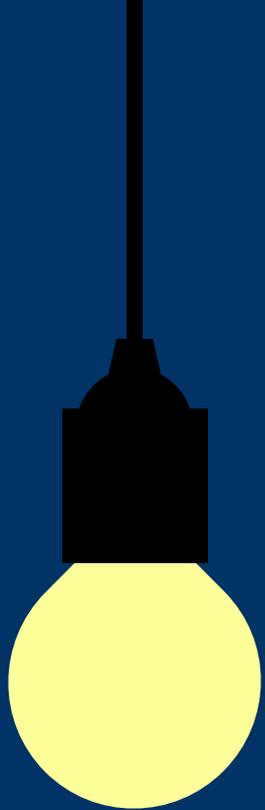
Umweltschutz



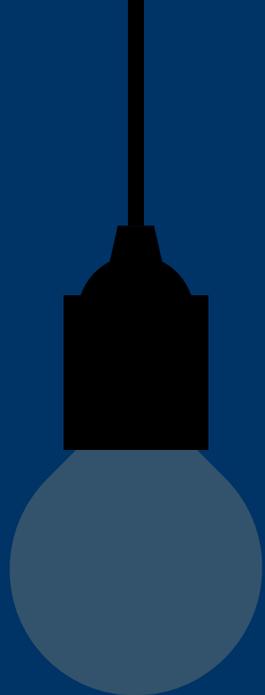
Nachbarschaft



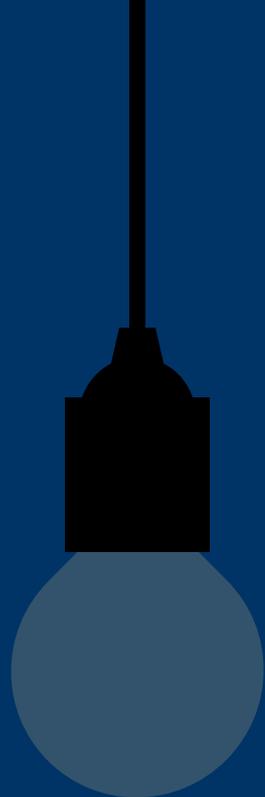
Baupolizei



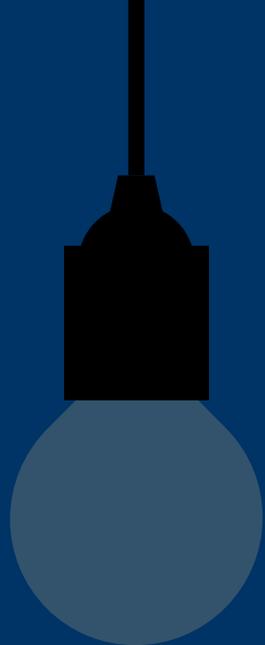
Sicherheit



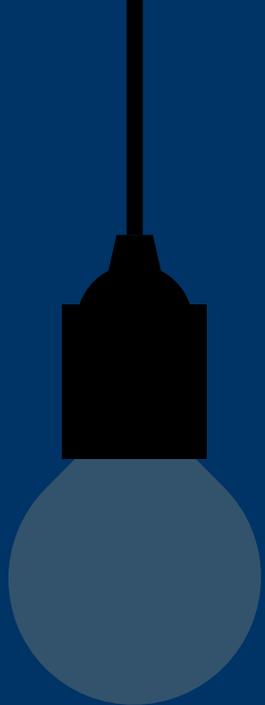
Gestaltung



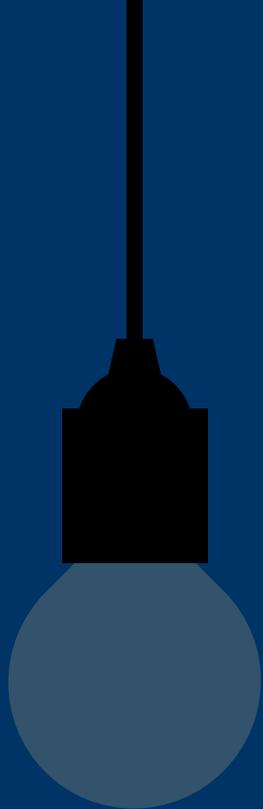
Umweltschutz



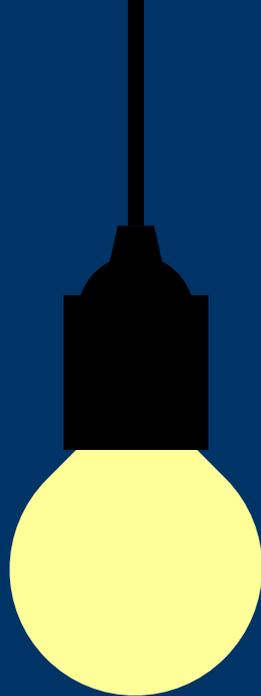
Nachbarschaft



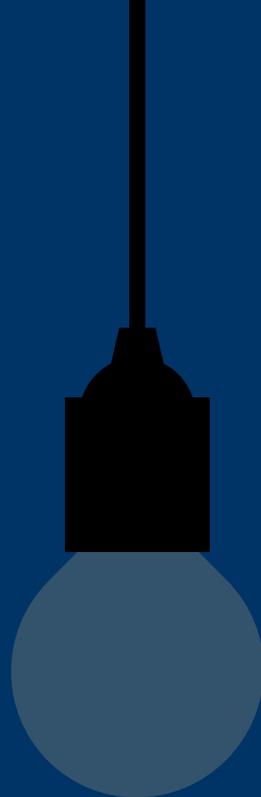
Baupolizei



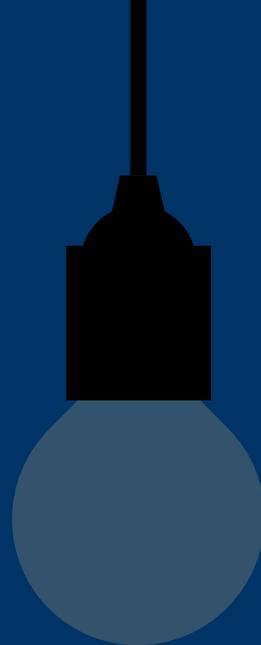
Sicherheit



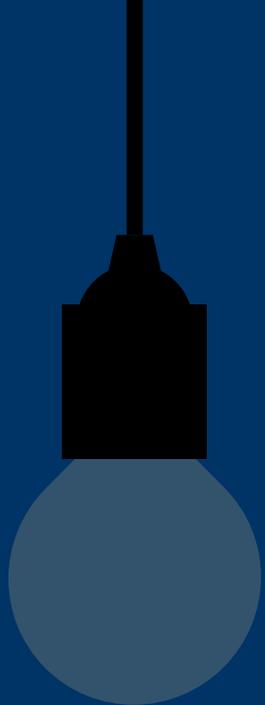
Gestaltung



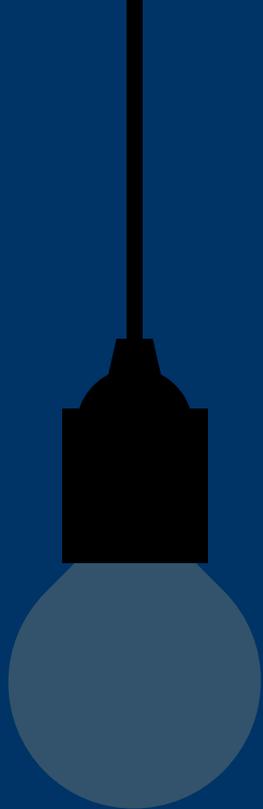
Umweltschutz



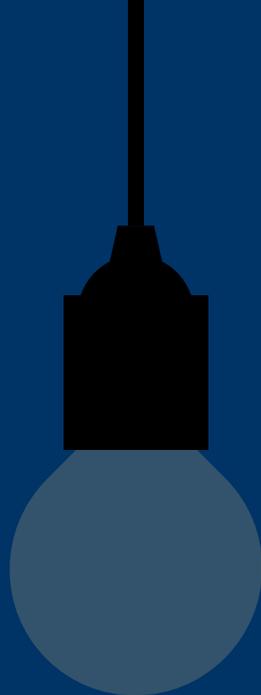
Nachbarschaft



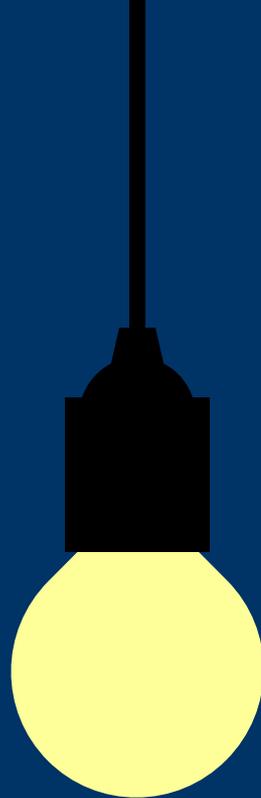
Baupolizei



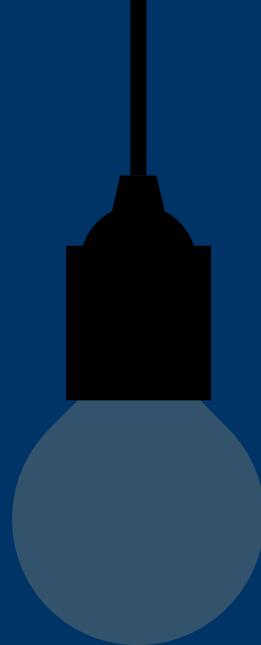
Sicherheit



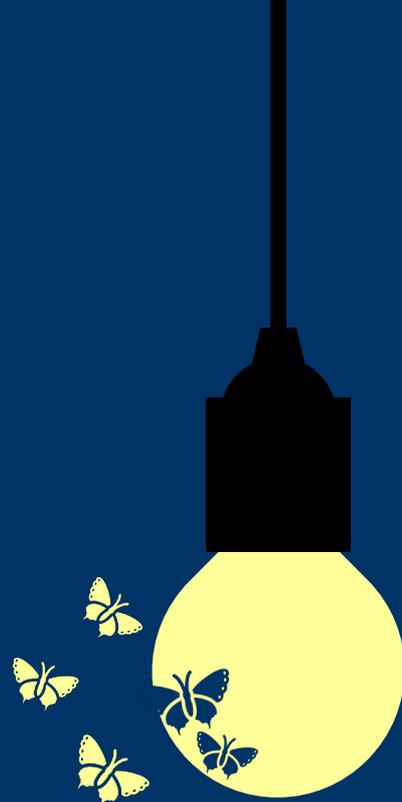
Gestaltung



Umweltschutz



Nachbarschaft



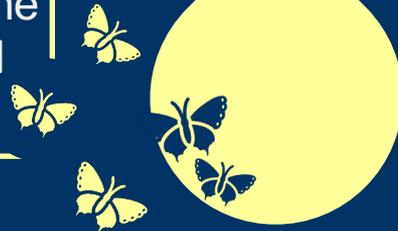
Umweltschutz

Art. 74 BV Umweltschutz

¹ Der Bund erlässt Vorschriften über den Schutz des Menschen und seiner natürlichen Umwelt vor schädlichen und lästigen Einwirkungen.

² Er sorgt dafür, dass solche Einwirkungen vermieden werden. Die Kosten der Vermeidung und Beseitigung tragen die Verursacher.

³ Für den Vollzug der Vorschriften sind die Kantone zuständig, soweit das Gesetz ihn nicht dem Bund vorbehält.



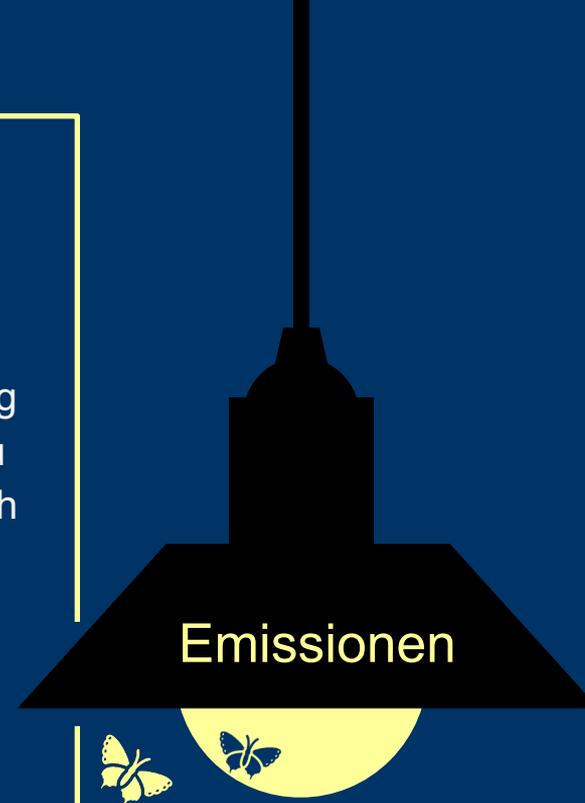
Umweltschutz

Art. 11 USG Grundsatz

¹ Luftverunreinigungen, Lärm, Erschütterungen und Strahlen werden durch Massnahmen bei der Quelle begrenzt (Emissionsbegrenzungen).

² Unabhängig von der bestehenden Umweltbelastung sind Emissionen im Rahmen der Vorsorge so weit zu begrenzen, als dies technisch und betrieblich möglich und wirtschaftlich tragbar ist.

³ Die Emissionsbegrenzungen werden verschärft, wenn feststeht oder zu erwarten ist, dass die Einwirkungen unter Berücksichtigung der bestehenden Umweltbelastung schädlich oder lästig werden.

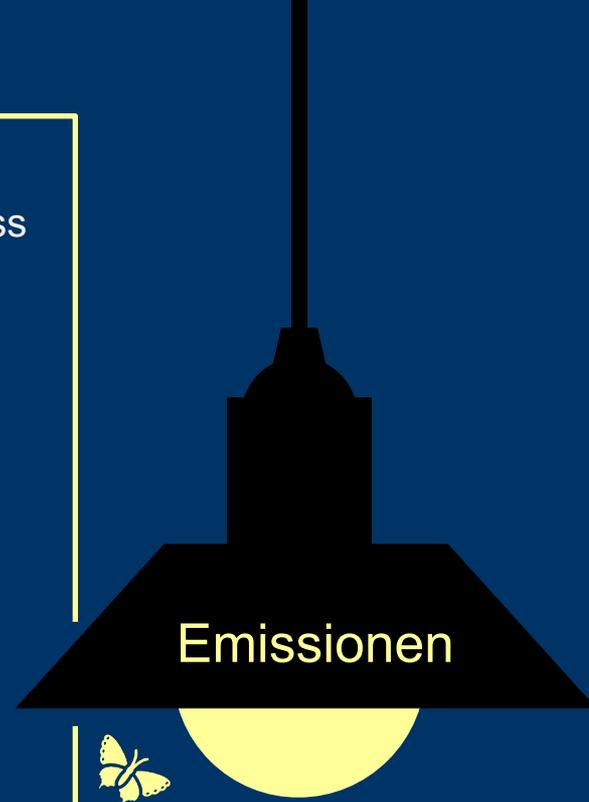


Art. 12 USG Emissionsbegrenzungen

¹ Emissionen werden eingeschränkt durch den Erlass von:

- a. Emissionsgrenzwerten;
- b. Bau- und Ausrüstungsvorschriften;
- c. Verkehrs- oder Betriebsvorschriften;
- d. Vorschriften über die Wärmeisolation von Gebäuden
- e. Vorschriften über Brenn- und Treibstoffe

² Begrenzungen werden durch **Verordnungen** oder, soweit diese nichts vorsehen, durch unmittelbar auf dieses Gesetz abgestützte **Verfügungen** vorgeschrieben.



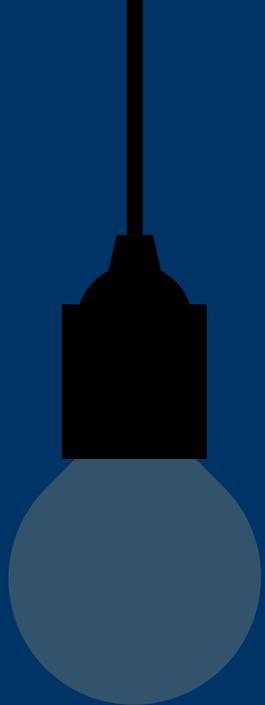
Art. 13 USG Immissionsgrenzwerte

¹ Für die Beurteilung der schädlichen oder lästigen Einwirkungen legt der Bundesrat durch Verordnung Immissionsgrenzwerte fest.

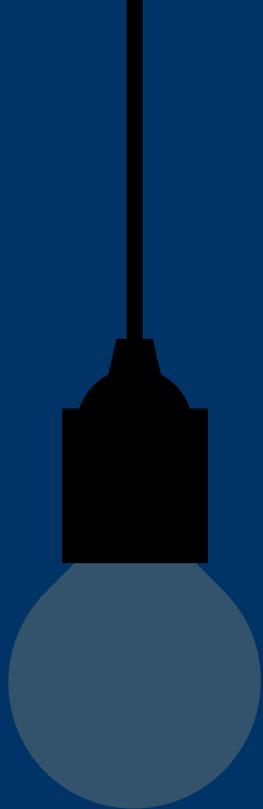
Art. 65 USG Umweltrecht der Kantone

² Die Kantone dürfen keine neuen Immissionsgrenzwerte, Alarmwerte oder Planungswerte festlegen und keine neuen Bestimmungen über Konformitätsbewertungen serienmässig hergestellter Anlagen [...] erlassen. Bestehende kantonale Vorschriften gelten bis zum Inkrafttreten entsprechender Vorschriften des Bundesrates.

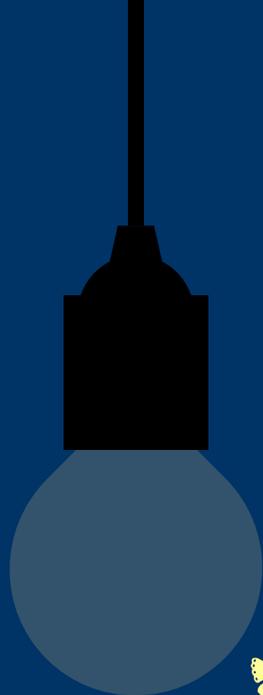




Baupolizei



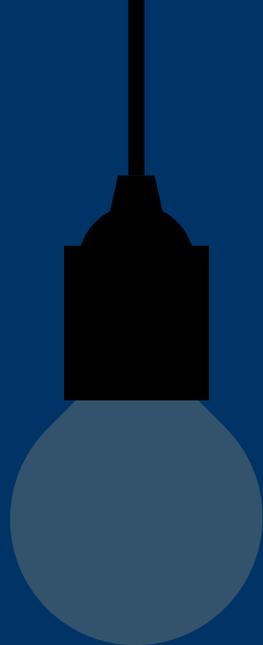
Sicherheit



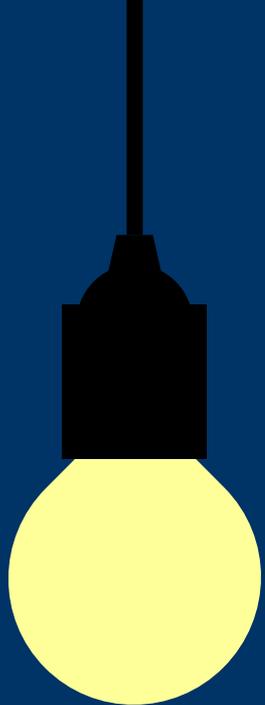
Gestaltung



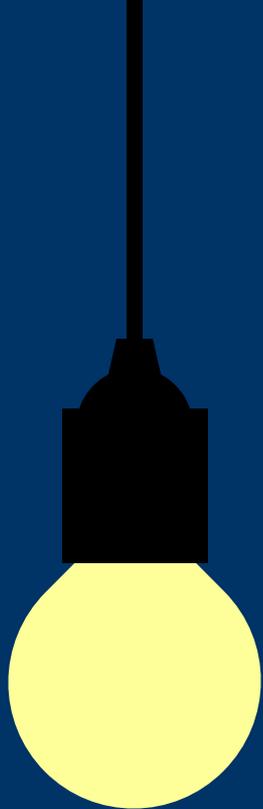
Umweltschutz



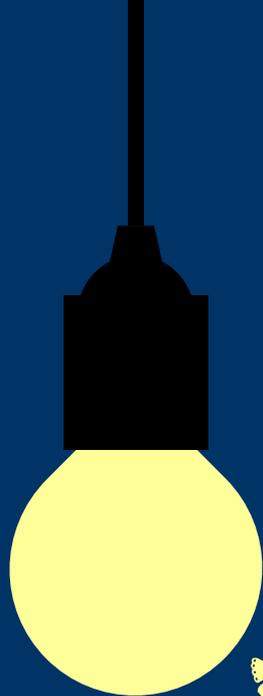
Nachbarrecht



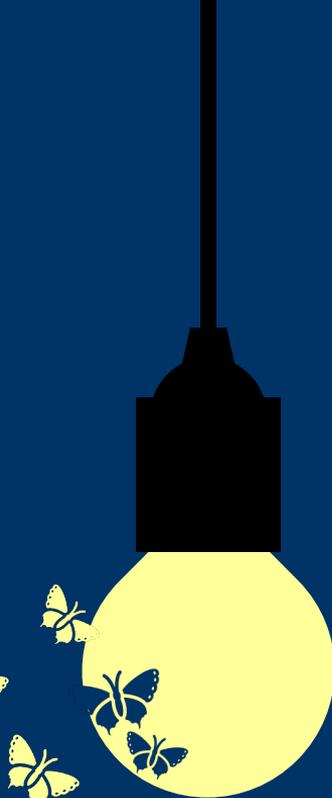
Baupolizei



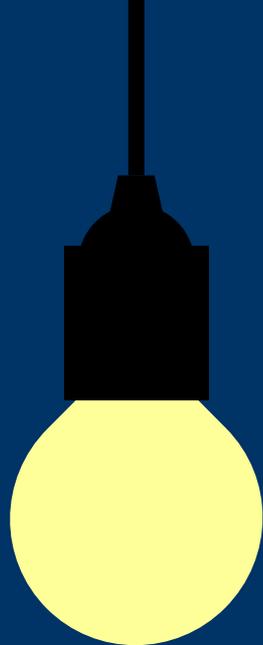
Sicherheit



Gestaltung



Umweltschutz



Nachbarschaft

Verantwortung und Handlungsmöglichkeiten

Bund

2021 | Umwelt-Vollzug

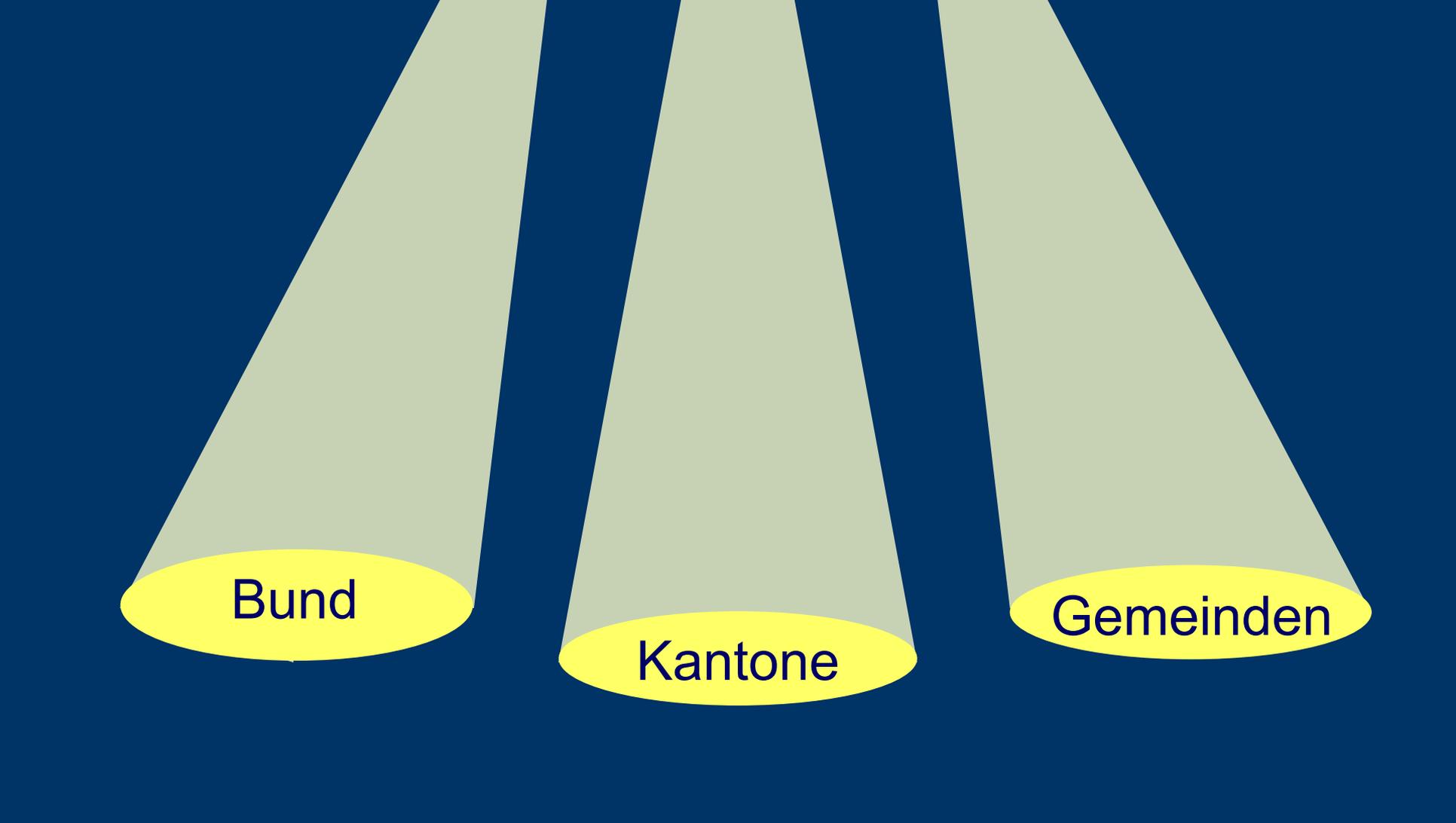
Nichtionisierende Strahlung

Empfehlungen zur Vermeidung von Lichtemissionen

Stand 2021



 Schweizer Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun Svizra
Bundesamt für Umwelt BAFU

The image features three spotlights on a dark blue background. Each spotlight is represented by a light green cone that tapers towards the top. The base of each spotlight is a bright yellow oval containing a label. From left to right, the labels are 'Bund', 'Kantone', and 'Gemeinden'.

Bund

Kantone

Gemeinden



Foto: ewb





Kanton Zürich
Baudirektion
Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft
Amt für Landschaft und Natur

Lichtverschmutzung vermeiden

Ein Merkblatt für Gemeinden

Künstliche Beleuchtung macht die Nacht zum Tag und lässt den Sternenhimmel hinter einer «Lichtglocke» verschwinden. Dies wirkt sich negativ auf Menschen, Tiere und Pflanzen aus, beispielsweise auf nachtaktive Zugvögel.

Mit einer zweckmässigen Beleuchtung lassen sich unnötige Lichtemissionen und schädliche Lichtimmissionen vermeiden und zudem Strom und Kosten sparen.

Bild: Zürich bei Nacht. Quelle: Dark-Sky Switzerland

Art. 21a Kunstlichtverordnung (neu)

Der Regierungsrat erlässt für das Gebiet des Kantons Schaffhausen eine Kunstlichtverordnung für Beleuchtungen im Aussenraum sowie für in den Aussenraum abstrahlende Innenraumbelichtungen. Er orientiert sich dabei an den aktuell gültigen Normen inklusive der zonengerechten Ein- bzw. Abstufung und dem aktuellen Stand der Technik. Dabei sind im Minimum folgende Vorgaben und Grenzwerte verbindlich:

Übergangsbestimmungen zu Art. 21a (neu)

Neuinstallationen sind ab Inkrafttreten der Kunstlichtverordnung nur noch nach neuer Regelung erlaubt. Bereits installierte Anlagen sind bis spätestens 5 Jahre nach Inkrafttreten der Kunstlichtverordnung anzupassen.»

Art. 21b Beratungsstelle (neu)

Der Kanton Schaffhausen betreibt eine Beratungsstelle im Zusammenhang mit Kunstlichtemissionen bzw. -immissionen.

Lichtverschmutzungs-Initiative

Kanton Schaffhausen: Volksinitiative «Mehr Raum für die Nacht»

JA

47.3%

16'888 Stimmen

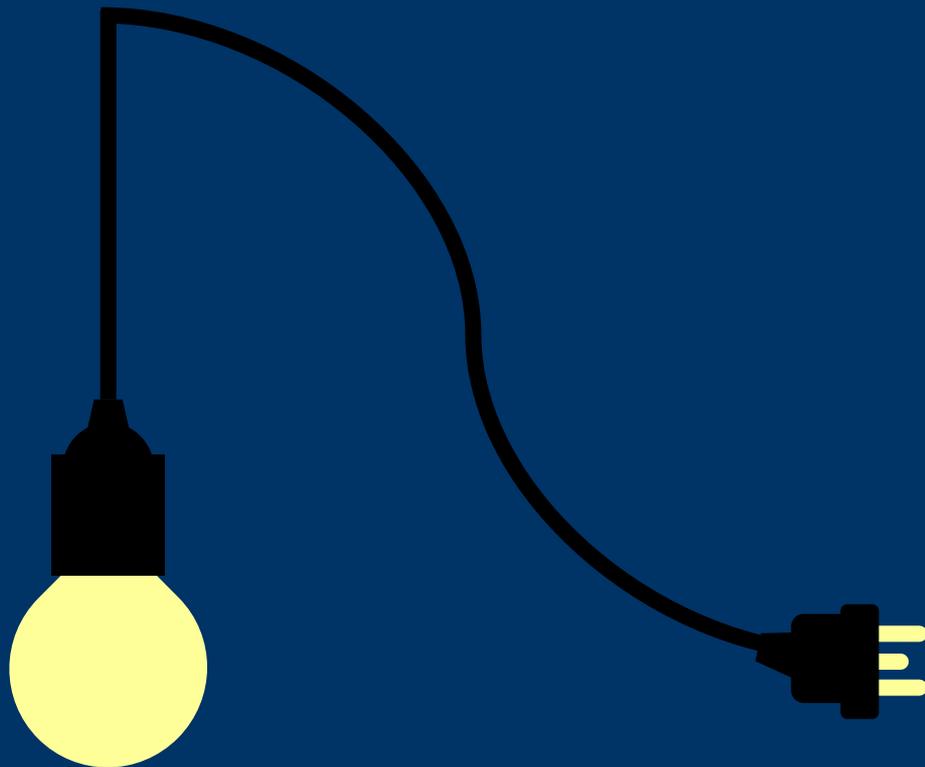
NEIN

52.7%

18'926 Stimmen



Vielen Dank!



Dr. Leonie Dörig
leoniedoerig@outlook.com